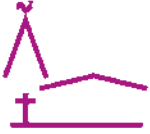


Mesnerblatt

FACH- UND MITTEILUNGSBLATT FÜR DEN DIENST IN KIRCHE UND GEMEINDEHAUS
IM BEREICH DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG



77. Jahrgang

4/2026

Oktober bis Dezember



Foto: Tilman Kreh

EVANGELISCHE KIRCHE OBERSULM-WEILER

MESNERBUND-AUSSCHUSS

VERANTWORTUNGSBEREICHE

Jürgen Krüger

1. Vorstand, Fortbildungsarbeit, Bezirksarbeit,
Organisation Landesmesnertag
Walpurgisstraße 20, 70378 Stuttgart
Tel.: 0163 9644246
E-Mail: j.krueger@mesnerbund.de

Michaela Teltschik

2. Vorstand, Fortbildungsarbeit, Lehrgangsarbeit,
Organisation Landesmesnertag
Steinstraße 22, 72135 Dettenhausen
Tel.: 07157 620327
E-Mail: m.teltschik@mesnerbund.de

Tabea Granzow-Emden

Landesprädikanten- und Landesmesnerpfarrerin,
Theologische Begleitung, Lehrgangs- und
Fortbildungsarbeit, Kontakte zu den bezirks-
beauftragten Pfarrerinnen und Pfarrern, Heide-
hofstraße 20, 70184 Stuttgart
Tel.: 0711 2149-499
E-Mail: tabea.granzow-emden@elk-wue.de
oder Mesnerarbeit@elk-wue.de

Ilka Grandi

Landeskirchliche Mitarbeitervertretung,
Fortbildungsmitarbeit,
Beratung in Berufs- und Anstellungsfragen
Kleingartacher Straße 13, 74374 Zaberfeld
Tel.: 07046 880939
E-Mail: i.grandi@mesnerbund.de

Tilman Kreh

Redaktion des Mesnerblattes,
Organisation des Obleutetages,
Kontakte zu anderen Mesner-Verbänden
Memminger Torplatz 6, 89537 Giengen/Brenz
Tel.: 07322 932053
E-Mail: t.kreh@mesnerbund.de

Dietmar Ulmer

Lehrgangsarbeit, Fortbildungsarbeit,
Organisation Landesmesnertag
Fronäckerweg 49, 71101 Schönaich
Tel.: 0173 3123870
E-Mail: d.ulmer@mesnerbund.de

Geschäftsstelle des Evangelischen Mesnerbundes Württemberg e. V.

Anke Schüle
Mitgliederverwaltung, Kassenführung, Versand
des Mesnerblattes und des Mesner-Handbuches,
Tagungsanmeldung
Schönbuchstraße 45, 71155 Altdorf
Tel.: 0163 870 9610
E-Mail: geschaeftsstelle@mesnerbund.de

www.mesnerbund.de

Impressum: Evangelisches Mesnerblatt 4/2026

Fach- und Mitteilungsblatt für Mesner*innen und Hausmeister*innen im kirchlichen Dienst

Der Mesnerbund – Ihr Fachverband mit Herz und Hand – ist Mitglied im DEK (Deutscher Evangelischer Küsterbund). Unsere Adresse im Internet: www.mesnerbund.de – besuchen Sie uns auch dort!
Konto des Evang. Mesnerbundes: IBAN: DE 2161 1500 2000 0048 6600 KSK Esslingen BIC: ESSLDE66

Erscheint zum 1. Januar/1. April/1. Juli/1. Oktober – Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Alle Rechte beim Herausgeber: Evangelischer Mesnerbund Württemberg e. V.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen der Meinung der Verfasser*innen.

Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder redaktioneller Bearbeitung vor.

Redaktion, Schriftleitung, Anzeigen: Tilman Kreh, Memminger Torplatz 6, 89537 Giengen
Layout: Anja Behrmann, Mediengestaltung, Reutlingen.

Druck: Druckerei Schneller, Reutlingen – Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Inhalt

VORWORT

Grußwort (Jürgen Krüger/Michaela Teltschik)	03
---	----

AKTUELLES – MITTEILUNGEN – KURZBERICHTE

Bericht vom Grundkurs 2026.1 (Dorothea Gerlach)	04
---	----

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirkstreffen Besigheim (Tanja Mickler)	06
Bezirkstreffen Alb/Ulm-Donau (Tilman Kreh)	08
Bezirkstreffen Böblingen (Petra und Klaus Heim)	10
Bezirkstreffen Heidenheim (Tilman Kreh)	12

NACHRICHTEN AUS DEN REIHEN DER MITGLIEDER

Geburtstage, Jubiläen, neue Mitglieder (Tilman Kreh)	13
--	----

GRUSS ZUR JAHRESZEIT

Herbst	14
--------	----

AUS DER PRAXIS

Ein Tipp für den Altarschmuck (Irmtraud Weber)	15
Abfall vermeiden (Umweltbüro)	16

Anzeigen: Brandmaier, Eisenhart, ergoSUS, Gaiser & Fieber, Hörz, Jäger, Kössinger, Perrot, Phoenix, Strässer	19
---	----



Segen





*Liebe Mitglieder und Freunde
des Mesnerbundes,*

als ich vor ein paar Wochen an unserem Begegnungsfest in unserer Gemeinde teilgenommen habe, haben wir ein Liedblatt für den Gottesdienst erhalten.

Nach einem kurzen Blick über die Lieder, die alle nur mit Liedtext waren, war ich froh, dass alle Lieder mit bekannt waren. Während des Gottesdienstes las ich die Texte der Lieder, etwas genauer durch, da auch die Predigt sehr auf die Lieder abgestimmt war. Das letzte Lied bewegte mich noch im Nachgang:

*Herr, wir bitten: komm und segne uns
Lege auf uns deinen Frieden.
Segnend halte Hände über uns.
Rühr uns an mit deiner Kraft*

Dies der Refrain des Liedes.

Dieses Segenslied hat mich beschäftigt. Wie oft bekommen wir den Segen durch unseren Beruf zugesprochen? Wie oft geben wir den Segen weiter? Was bedeutet dieser Segen?

~ **Segen empfangen heißt:** Gottes Liebe, Gnade und Begleitung im eigenen Leben annehmen.

~ **Segen spenden heißt:** Diese Liebe und Güte durch Gebet, Worte und Taten an andere weitergeben, sodass auch sie Gottes Nähe erfahren können.

Im christlichen Glauben gehören beide Seiten untrennbar zusammen: Gott segnet Menschen – und diese Menschen werden berufen, wiederum anderen zum Segen zu werden.

Wer Gottes Segen empfängt, ist eingeladen, selbst zum Segen für andere zu werden.

Dies ist nur ein kurzer Abriss. Ich denke Theologisch könnten wir hier viel mehr dazu schreiben, aber für mich war dieses Segenslied eine Aufforderung, den Segen den ich empfangen, anzunehmen und gleichzeitig diesen gerne an andere weiterzugeben. Wir möchte ihn heute Ihnen weitergeben.
(4. Mose 6,24–26):

„Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

Lasst uns ein Segen für andere sein.

*Herzliche Grüße
Michaela Teltschik und Jürgen Krüger*

Foto links: Taufstein in der Stadtkirche Giengen a. d. Brenz (Foto: B. Steiff)

Grundkurs 2026.1 für Mesner und Hausmeister vom 20. bis 24. Juli 2026

26 Personen folgten der Einladung zum Grundkurs für Mesner und Hausmeister ins Stift Urach.

Nach einer Vorstellungsrunde folgte eine kleine Besichtigung des Stifts, in dem wir untergebracht waren. Dort fiel das Bild „Die Ölpalme“ auf, das unter anderem auch in dem alten Tübinger Universitätsgebäude oder Palmensaal und im Torbogen des Uraacher Schlosses zu finden ist. Es stammt von Eberhard im Bart (Gründer der drei Gebäude) und hat die lateinische Inschrift *Attempto*, was so viel bedeutet wie *ICH WAGE ES, ICH VERSUCHE ES!* Ein tolles Motto! Mit diesem Leitsatz begannen wir dann auch das Seminar!

WO und WAS arbeiten wir? Frau Granzow-Emden und Herr Ulmer haben zum Thema „Mesner- und Hausmeisterdienst“ eine Menge zusammengetragen. Eindrücklich ist es, wie viele Aufgaben dieser Dienst doch hat, wie selbstverständlich vieles ist, was an Neuem, Interessantem dabei ist und wie unterschiedlich der Dienst in den verschiedenen Kirchengemeinden ausgeübt und verrichtet wird.

Es waren mehrere Referenten und Referentinnen da, die uns Wissenswertes über den Umgang mit Energie, Paramente, kirchliche Gebäude, Arbeitssicherheit oder Rechte und Pflichten näherbrachten.

Themen wie „Was ist Gottesdienst – und was gehört dazu?“, „Unser Gesangbuch“ und „Die Bibel“ gehörten ebenfalls zum Lehrgangsinhalt. Eine Führung in der Amanduskirche

und einen kleinen Einblick in die Kirchenpädagogik rundeten das Seminar ab.

Ein absoluter Höhepunkt war Bruder Paidoios, ein Mitglied der Evangelischen Bruderschaft aus Dettingen. Er brachte uns auf großartige und eindrucksvolle Weise seine handwerklichen Tipps zum Thema Blumenschmuck nahe. Es ist schon erstaunlich, mit wie wenig Aufwand ein so toller (Altar-) Schmuck hergestellt werden kann. Bruder Paidoios hat mit seiner Energie und mit seinem Elan wirklich ALLE motiviert!!!

Schön war, dass zeitgleich mit unserem Seminar das Pastoralkolleg im Stift weilte. Dadurch hatten wir die Möglichkeit, täglich zum Morgen-, Mittags- und/oder Abendgebet in die Amanduskirche zu gehen.

Lobend erwähnen möchte ich noch die guten Geister im Stift! Die Unterbringung war sauber und ordentlich, der Service toll und das Essen ein purer Genuss! Vielen Dank allen helfenden Händen.

Mit vielen neuen Eindrücken, noch mehr Informationen und voller Energie und Motivation endete dieser Lehrgang.

Nach dem Reisesegen trennen sich unsere Wege – aber wir wissen, dass wir uns zum Aufbaukurs im Januar wieder treffen.

Bis dahin allen eine gute Zeit und Gottes Segen

Text: Dorothea Gerlach





Mesnertreffen vom Dekanat Besigheim

Zu einem gelungenen Bezirkstreffen kamen zahlreiche Teilnehmende in Bietigheim-Bissingen zusammen. In angenehmer Atmosphäre begann die Veranstaltung ganz klassisch mit Kaffee und Kuchen – eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und erste Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu vertiefen.

Im inhaltlichen Teil informierten Karolin Hoffmann und Claudia Müller von der Verwaltungsstelle Ludwigsburg kompetent und praxisnah zu den Themen „Arbeitszeit“ und „Arbeitsrecht“. Dabei wurden aktuelle Regelungen erläutert sowie Fragen aus dem Arbeitsalltag der Mesner*innen und Hausmeister*innen aufgegriffen. Die beiden Referentinnen gingen auf konkrete Situationen ein und gaben hilfreiche Hinweise für die tägliche Praxis.

Ein besonderer Schwerpunkt des Treffens lag auf dem regen Austausch untereinander. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, Herausforderungen zu besprechen und voneinander zu lernen. Gerade dieser kollegiale Dialog wurde von vielen als bereichernd und stärkend empfunden.

Im Anschluss an das Treffen fand in der Stadtkirche eine Andacht statt, die von der neuen Mesnerpfarrerin Marilia Camargo gestaltet wurde. Unter dem Thema „Veränderung“ sprach sie über die Herausforderungen und Chancen, die mit neuen Situationen verbunden sind. Ihre Impulse luden dazu ein, Veränderungen nicht nur als Belastung, sondern auch als Möglichkeit zur persönlichen



und gemeinschaftlichen Weiterentwicklung zu sehen.

So klang ein rundum gelungenes Mesnertreffen aus, dass sowohl fachliche Impulse als auch Raum für Begegnung und Besinnung bot.

Text + Fotos: Tanja Mickler





Bezirkstreffen Ulm/Alb-Donau



Am Montag, 27. Juli, trafen sich zehn Mesner- und HausmeisterInnen mit ihrem Mesnerpfarrer Jochen Reusch im Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal.

Nach einer kurzen Kaffeerunde wurde die Gruppe eine Stunde durch die Klosteranlage geführt.

Die ehemalige Zisterzienserinnen-Klosteranlage gehört seit 1972 der Stephanus-Gemeinschaft, welche die Klosteranlage seit 1973 bis heute renoviert und so vor dem Verfall rettet. Mittlerweile ist ein großer Teil der Anlage als Tagungsstätte mit vielen Übernachtungsmöglichkeiten ausgestattet.

Wir bestaunten die ausgemalten Kreuzgänge mit der Ahnengalerie der Äbtissinnen, den Kapitelsaal, das Zimmer einer Nonne, die große Gartenanlage mit Kräuter- und Gemüsegarten.

Zum Abschluss besuchten wir die Klosterkirche mit Seitenaltären, den wunderschönen alten Glasfenstern im Chor sowie der bekannten Holzplastik von 1320 „Christus-Johannes-Gruppe“ – ein Kunstwerk, weit über Kloster Heiligkreuztal bekannt.

Der Nachmittag fand seinen Abschluss bei einem Vesper im Schloßstübli in Mochental.

Text + Fotos: Tilman Kreh





Kurzbericht zum Mesner- und Hausmeister- treffen des Kirchenbezirks Böblingen

Am Freitag, den 17.04.2026 haben wir uns in Calw bei der Firma Perrot GmbH & Co.KG (Turmuhrn und Läuteanlagen) getroffen und hatten nach einer kurzen Begrüßung die Möglichkeit, bei einer Firmenführung unter der Expertise von Herrn Perrot einen tiefen Einblick in die spannende Arbeit der Herstellung von Turmuhrn und Läuteanlagen zu erhalten.

Zum Abschluss haben wir den Nachmittag im Pausenraum der Firma Perrot bei netten Gesprächen und einem kleinen Imbiss und Getränken ausklingen lassen.

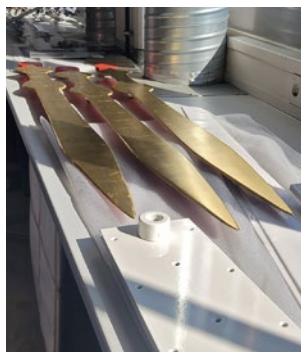
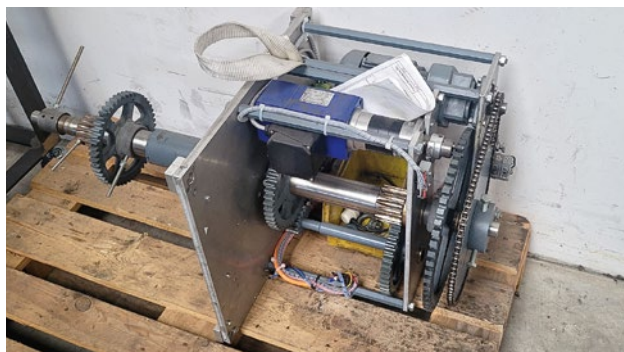
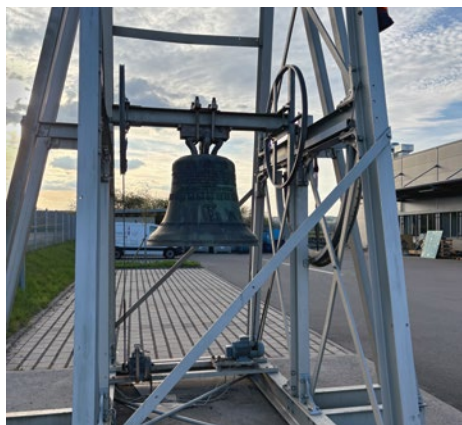
Alles in allem war es ein rundum gelungener Ausflug, der vermutlich bei allen Teilnehmenden eine neue Sichtweise auf die Turmuhrn und Läuteanlagen in den eigenen Gemeinden hinterlassen hat.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und freuen uns schon auf unser nächstes gemeinsames Treffen im Herbst 2026 in Aidlingen.

Liebe Grüße und Gottes Segen!

Text: Petra und Klaus Heim





Bericht vom Bezirkstreffen Heidenheim

Am Freitag, 26. Juni trafen sich 10 Mesner- und Hausmeister*innen mit ihrem Mesnerpfarrer Michael Rau im Gemeindesaal der Christuskirche in Heidenheim.

Unsere Kollegin Brigitte Kauntz hatte den Raum mit ihrer Kollegin liebevoll für uns hergerichtet.

Zu Beginn gab es einen kurzen geistlichen Impuls zur Tageslosung. Bei Kaffee und Kuchen gab es ausführlich die Möglichkeit zum Gespräch.

Mesnerpfarrer Michael Rau brachte uns das Kirchenjahr (Kalender) mit den entsprechenden Farben für die Paramente nahe. Es war interessant, auch einmal die Geschichte zum Kirchenjahr zu erfahren.

Ein Gebet rundete die Veranstaltung ab und Jede/r kehrte wieder gestärkt in ihre/seine Gemeinde zurück.

*Text + Foto: Tilman Kreh
Obmann der Mesner- und Hausmeister*innen
im Kirchenbezirk Heidenheim*



Jubiläen, Geburtstage, neue Mitglieder

WIR GRATULIEREN ZUM ...

95. GEBURTSTAG

Annemarie Roß, Aichwald, Dek. Esslingen

85. GEBURTSTAG

Klaus Kietz, Mönsheim, Dek. Zuffenhausen

80. GEBURTSTAG

Siegfried Weishaar, Waiblingen, Dek. Waiblingen

Maria Pfefferle, Albstadt, Dek. Balingen

Lina Metzger, Stuttgart, Dek. Zuffenhausen

75. GEBURTSTAG

Anna Barbara Müller, Schelklingen, Dek. Blaubeuren

70. GEBURTSTAG

Hannelore D'Arienzo, Heroldstatt, Dek. Bad Urach-Münsingen

Ursula Lehmen, Steinheim-Höpfingheim, Dek. Marbach

40. MITGLIEDSCHAFTSJUBILÄUM

Lothar Müller, Stuttgart, Dek. Stuttgart

25. MITGLIEDSCHAFTSJUBILÄUM

Bärbel Püngel, Oberboihingen, Dek. Nürtingen

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN MITGLIEDER IM MESNERBUND

- ~ Cira Rete, Heilbronn, Dek. Heilbronn
- ~ Nadine Hartmann, Wüstenrot-Finsterrot, Dek. Weinsberg
- ~ Anne-Sofie Frick, Alpirsbach, Dek. Freudenstadt
- ~ Sebastian Kampf, Wäschenbeuren, Dek. Geislingen
- ~ Leonie Kampf, Wäschenbeuren, Dek. Geislingen
- ~ Julia Knödler, Göppingen-Hohenstaufen, Dek. Geislingen





Septembermorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt.
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt.
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.*

Herbst

*Es ist nun der Herbst gekommen,
Hat das schöne Sommerkleid
Von den Feldern weggenommen
Und die Blätter ausgestreut,
Vor dem bösen Winterwinde
Deckt er warm und sachte zu
Mit dem bunten Laub die Gründe,
Die schon müde gehn zur Ruh.*

Text: Septembermorgen – Eduard Mörike, Herbst – Joseph von Eichendorff/ Foto: T. Kreh



Ein Tipp für den Altarschmuck

Mein Blick über die Schulter einer Floristin hatte sich gelohnt. Seitdem habe ich das Stecken von Schnittblumen auf diese Art sehr oft angewandt:

1. Die Vase mit Gras (oder Zweigen/ kleinen Ästen/ Buchsbaum) füllen.

2. Anschließend Schnittblumen dazwischen stecken
3. Eine Efeuranke vorne nach unten als Verzierung stecken

Gutes Gelingen!

Text + Fotos: Irmtraud Weber





Einfach nur wegwerfen war gestern – gemeinsam aktiv für eine nachhaltige Gemeinde

Hausmeister, Mesnerin und Reinigungskraft sowie verantwortungsbewusste Gemeindeglieder können viel zur Abfallvermeidung in ihrer Kirchengemeinde beitragen. Zusammen machen viele kleine Schritte den großen Unterschied. Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht. Wenn er sich nicht vermeiden lässt, wird er getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt, sodass nur minimale Müllreste verbleiben.

Clever nutzen statt wegwerfen

Bei Gemeindefesten hilft eine gute Planung. Lebensmittel können bedarfsgerecht eingekauft werden, wenn die Teilnehmerzahl möglichst genau bekannt ist. Dazu erleichtern Anmeldungen die Vorbereitung. Wer auf dem Wochenmarkt oder direkt bei regionalen Erzeugern einkauft, vermeidet oft unnötige Verpackungen.

Geschirr, Gläser und Besteck aus Porzellan oder Edelstahl sind nicht nur umweltfreundlicher als Einwegprodukte, sondern schaffen

auch eine schöne und wertige Atmosphäre. Bei Veranstaltungen im Freien kann in der Einladung freundlich darum gebeten werden, eigene Teller, Besteckteile und Kaffeebecher mitzubringen.

Das umweltfreundlichste Getränk ist frisches Leitungswasser. In Karaffen serviert und mit Zitrone, Limette, Pfefferminze oder Zitronenmelisse verfeinert, wird daraus ein erfrischendes Angebot. Werden fertige Getränke eingekauft, sind Mehrwegflaschen die bessere Wahl. Auch bei Lebensmitteln lässt sich Verpackungsmüll vermeiden: Senf und Ketchup aus Flaschen oder Gläsern, Milch in Kännchen und Zucker in Schalen ersetzen viele kleine Einzelverpackungen.

Bleiben nach einer Veranstaltung Speisen übrig, können sie eingefroren oder an die Gäste mitgegeben werden. Dafür eignen sich zum Beispiel gesammelte Eis- oder Margarinebecher. Eine weitere Möglichkeit bieten die „Dankbar-Tüten“, die über die Website des Umweltreferats bestellt werden können:

www.umwelt.elk-wue.de/alte-aktionen/dankbar-tueten.

Blumenschmuck aus der Region und passend zur Jahreszeit ist oft besonders schön und nachhaltig. Manche Dekorationen lassen sich über viele Jahre hinweg wiederverwenden, wenn sie sorgfältig aufbewahrt werden. Auch Kerzenreste sind zu schade für den Müll. Sie können gesammelt und zu neuen Kerzen verarbeitet werden.

Im Bereich der Reinigung helfen Nachfüllsysteme dabei, Verpackungen einzusparen. Reinigungsmittel wirken oft schon in kleiner Menge gut und können deshalb sparsam dosiert werden.

Bei Liedblättern ist die Rückmeldung von Restbeständen nach dem Gottesdienst hilfreich. So kann zukünftig die nötige Menge besser geplant werden. Auch die Besucherzahlen vergangener Veranstaltungen helfen, den Bedarf für kommende Feste realistisch einzuschätzen.

Aus Müll können neue Rohstoffe werden

Nicht alle Abfälle können vermieden werden. Umso wichtiger ist es, sie richtig zu trennen und damit wertvolle Rohstoffe im Kreislauf zu halten. Hilfreich sind gut gekennzeichnete Sammelstellen für Papier, Verpackungen, Glas, Bioabfälle und Restmüll. So wird die richtige Entsorgung für alle einfach und selbstverständlich.

Papier und Karton werden getrennt gesammelt und dem Altpapierrecycling zugeführt. Altglas gehört nach Farben sortiert in die entsprechenden Sammelcontainer. Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen werden über die Wertstoffsammlung entsorgt.

Bioabfälle werden in der Biotonne gesammelt oder können, sofern die Möglichkeit besteht, kompostiert werden. Lebensmittelreste sollten nicht an Nutztiere verfüttert werden, da hierfür strenge gesetzliche Regelungen gelten.



© Umweltbüro

Batterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe, aber auch umweltbelastende Stoffe. Sie gehören deshalb nicht in den Hausmüll, sondern werden an den vorgesehenen Sammelstellen abgegeben. Das gilt ebenso für Elektroschrott, Leuchtmittel, Farben und Lacke. Diese Stoffe werden getrennt gesammelt und zum Wertstoffhof oder zu geeigneten Rücknahmestellen gebracht.

Bei Handwaschseifen helfen Nachfüllpackungen dabei, den Verpackungsmüll gering zu halten. Besondere Sorgfalt ist bei Spezialreinigern und Chemikalien notwendig. Reste dürfen nicht über das Waschbecken oder die Toilette entsorgt werden, sondern müssen entsprechend den örtlichen Vorgaben abgegeben werden.

Am Ende landet im Restmüll nur das, was wir weder wiederverwenden, vermeiden, noch recyceln können. Je kleiner die Restmülltonne ausfällt, desto besser gelingt es uns, Ressourcen zu schonen und die Schöpfung zu bewahren.

Tipps für besonders Engagierte – Reparieren, Tauschen, Weitergeben

Viele Dinge sind noch zu gut, um sie wegzuworfen. Ein Repair-Café hilft dabei, defekte Geräte, Fahrräder oder Alltagsgegenstände gemeinsam zu reparieren und ihnen ein längeres Leben zu schenken.

Beim öffentlichen Bücherregal kann man Bücher kostenlos ausleihen und weitergeben. Bei der Kleidertauschbörse oder einem Basar finden gut erhaltene Kleidung, Spielzeug, Haushaltsgegenstände oder Bücher ein neues Zuhause. Solche Angebote schonen Ressourcen, vermeiden Abfall und schaffen gleichzeitig Begegnungen und Gemeinschaft in der Gemeinde.

Gemeinsam können wir mit vielen kleinen Maßnahmen dazu beitragen, Gottes Schöpfung zu bewahren und unsere Gemeinde nachhaltig zu gestalten. Jeder Schritt zählt und macht unsere Gemeinschaft ein Stück umweltfreundlicher.





Aktuelle Termine und Informationen (z. B. Ausschreibungen zu Fortbildungen) finden Sie auch auf unserer Homepage unter **www.mesnerbund.de**

**Unsere Anzeigen vermitteln fachliche Informationen,
daher empfehlen wir diese Ihrer Aufmerksamkeit.**

Evangelischer Mesnerbund
Württemberg



5. Auflage

Hand- Buch

für den Dienst in
Kirche + Gemeindehaus

Wollen Sie mehr zum Thema
»Hausordnung für das Gemeindehaus«
erfahren, dann finden Sie dazu im Handbuch,
5. Auflage auf den Seiten 84–86 gute
Informationen. Haben Sie kein Handbuch?
Sie können es bei **Anke Schüle** unter
geschaeftsstelle@mesnerbund.de
für 10,– Euro zuzüglich Porto + Verpackung
erwerben.



SCHWER SCHLEPPEN WAR GESTERN!

Mit unseren Tischtransportwagen.

www.ergosus.de

+49 (0) 7331 983 93 62



JÄGER

4.235
4-6+12

L257 2+8+12
S8.3 2-4
Heft 22.4
67.9 2-4+11
234A 3.4+8

Lied
380

Den richtigen Liedanzeiger für Ihre Kirche bekommen Sie von uns!

- LED-Anzeige in weiß und/oder gelb
- LCD-Anzeigen
- Mehrfachanzeigen
- Zahlengeber
- Sonderanfertigungen und Zubehör

Beratung | Montage | Kundendienst

JÄGER GmbH · Ortesweg 7 · 36043 Fulda

Servicetelefon (kostenfrei): 0800/523 34 33

E-Mail: jaeger.lied@t-online.de · Internet: www.liedanzeiger.de

FAHNEN 
KÖSSINGER

Kirchenbedarf & Kirchenfahnen

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder fordern Sie
unseren **kostenlosen**
Katalog an!

info@fahnen-koessinger.de

Tel: 09451 9313-0

www.fahnen-koessinger.de/shop

 facebook.de/fahnenkoessinger

 instagram.de/fahnenkoessinger



Ihre Kirche in neuem Glanz

LED-Kirchenbeleuchtung



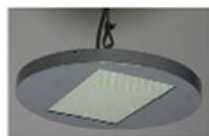
← LED-Scheinwerfer

LED-Breitstrahler →



← LED-Pendelleuchten

ultraflache LED-Innenleuchten →



← LED-Spotlight

LED-Kirchenbeleuchtung und Kirchenliedanzeigen

Brandmaier
INFORMATIVE LEUCHTANZEIGEN

Liststraße 1, 72160 Horb
Tel: (07451) 55 69 88-0, Fax: (07451) 55 69 88-11
www.brandmaier.com, Email: info@brandmaier.com



PHILIPP HÖRZ GmbH

Am Priel 1
89297 Biberach (Bayern)



+49 (0) 73 00 / 9 22 89-0  info@philipp-hoerz.de

+49 (0) 73 00 / 9 22 89-50  www.philipp-hoerz.de



Kirchturmuhren • Glockenstühle • Läutemaschinen • Schallläden
• Joche und Klöppel • Turmzier • Zifferblätter und Zeiger
• Neuanfertigung • Reparatur • Wartung



info@perrot-turmuhren.de

PERROT - Manufaktur seit 1860

Funkgesteuerte Hauptuhren
Zifferblätter und Zeiger
Elektronische Läutemaschinen

Glocken und Klöppel
Glockenstühle und -joche
Schallläden, Turmzierern

Glockenspiele
Restauration
Kundendienst

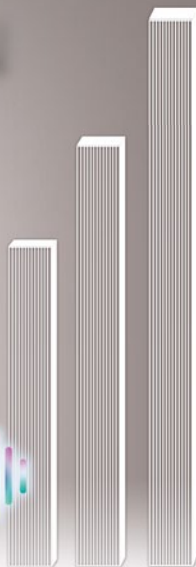
PERROT GmbH & Co. KG
Turmuhren und Läuteanlagen
Carl-Benz-Straße 10
D-75365 Calw
Fon +49 (0)70 51/92 95-0
Fax +49 (0)70 51/92 95-90

Niederlassung:
Westhauser Straße 32
D-42857 Remscheid
Fon +49 (0)21 91/46 29 427
Fax +49 (0)21 91/46 29 428
remscheid@perrot-turmuhren.de

PERROT 
Turmuhren und Läuteanlagen



GANZ NEUES HÖREN



Planung und **Realisierung** der Beschallungsanlage ihrer Kirche durch Strässer.

Wir sind Ihr leistungsstarker Partner für Elektroakustik und Medientechnik mit bereits 17.000 zufriedenen Kunden und Referenzobjekten weltweit. Kompetenter und zuvorkommender Service sind für uns selbstverständlich.

Wir statten Kirchen und Kathedralen mit hochwertigen Beschallungsanlagen aus. Die Anlagen entsprechen der modernsten Technik und ermöglichen eine optimale Übertragung von Sprache und Musik in den unterschiedlichsten Umgebungen.

Gerne nehmen wir uns Zeit, Sie umfassend persönlich zu beraten.

Strässer GmbH & Co. KG

Enzstraße 40A • 70376 Stuttgart

Tel. 0711/896515-0 • Fax 0711/896515-66

info@straesser.de • www.straesser.de

Wir suchen engagierte

Servicetechniker

(m/w/d) für den Außendienst
und für den Innendienst.

Anforderungen:

Meister oder Fachkraft mit Erfahrung und technischen Kenntnissen in Aufbau und Service elektroakustischer Anlagen der Medientechnik.

**Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an:**

bewerbung@straesser.de



*Altes erhalten
Neues gestalten*

GAISER & FIEBER



GLASMALEREI · GLASGESTALTUNG

Inhaber Rolf Bay e.K.

Martinstraße 41–43

73728 Esslingen

Telefon 07 11/60 24 68

Projektbezogene technische
und künstlerische Beratung

www.gaiserundfieber.de

- Glasmalerei
- Kunstverglasung
- Restaurierung
- Sanitärgläser
- Schutz- und
Wärmeschutzverglasung



Tradition und modernste Technologie

- Turmuhrenanlagen
- Glocken und Glockenspiele
- Elektronische Läutemaschinen
- Glockenjoche mit Zubehör
- Schallläden
- Taubenschutz
- Restaurierung mechanischer
Turmuhrwerke



Eisenhart Turmuhrenbau

Im Unholder Weg 9 - 71696 Möglingen - Tel. 07141/2994500 - Fax -2994560

www.turmuhrenbau.de --- info@turmuhrenbau.de





Kirchenbeschallung
+30
JAHRE
Expertise

Exzellente AKUSTIK für Kirchen

- ✓ Beschallungsanlagen für Kirchen
- ✓ Kameras für Gottesdienst-Livestream
- ✓ Digitale Funksysteme
- ✓ Mobile Beschallungstechnik
- ✓ Elektronische Glocken
- ✓ Beste Sprachverständlichkeit
- ✓ Hochwertige Musikwiedergabe
- ✓ Nachhallreduzierung
- ✓ Planung & Umsetzung
- ✓ Bundesweit für Sie da

Weitere Infos:



 **08062 / 9084984**
Jetzt
Probebeschallung
anfordern!

PHOENIX Professional Audio · 83052 Bruckmühl · info@phoenix-pa.com



www.phoenix-pa.com





MONATSSPRÜCHE DES IV. QUARTALS 2026

OKTOBER

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!
Gal 5,1 (L)

NOVEMBER

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. *Jes 2,4 (E)*

DEZEMBER

Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.
Jes 11,7 (L)